

Biographie

Premiere mit „Im Leuchtturm übers Meer“ unter der Regie von Karl Huck (Homunkulus Hiddensee)
2025 Rolle des Sherlock Holmes im gleichnamigen Stück in der Kulisse Eimke
2025 Premiere „Solo Sunny“ – ein TheaterLiederAbend mit Caroline Siebert
Zusammenarbeit mit der Schauspielerin Katinka Springborn für „Adam & Eva“ nach Mark Twain
Einladung zum Kurt Weill Fest Dessau mit der Premiere „Worte, nichts als Worte“
Auszeichnung für die CDs „Wie einst Lili Marleen“ und „Huhn oder Ei“
2021 – 2025 künstlerische Leitung Kulturhaus Süderelbe
2020 VÖ **TESTSIEGER** in Hamburg, mitgeschnitten und unterstützt vom Deutschlandfunk Berlin
2019 Zusammenarbeit mit Wolf Kerschek am neuen Album
Konzert in der Hamburger Elbphilharmonie 2018 mit Streichquartett
2018 **PREIS DER SCHALLPLATTENKRITIK** für "Einmal frei. Und einmal glücklich sein."
Herausgeber der Audiographie von Stephan Krawczyk auf dem Label dermenschistgutMusik
April 2017 Produktion einer CD mit dem CANEA Streichquartett Hamburg
2017 Zusammenarbeit mit Matthias Brodowy für das Programm "Wenn die Muse zweimal klingelt"
Programmgestaltung im "Theater im Hinterhof" Buxtehude seit 2014
2010 - 2024 Ensemblemitglied auf dem Theaterschiff DAS SCHIFF Hamburg
2006 Übersiedlung nach Hamburg
Erstes abendfüllendes Programm 1999 mit Enrico Wirth
1993 – 98 Musikstudium an der HfM Weimar
Skispringer, Musikschule und Abitur
1973 geboren in Leipzig, aufgewachsen im Vogtland

Diskographie

2024 ‚So groß wie heute war die Zeit noch nie‘ Kirchberg singt Kästner
2023 ‚Wie einst Lili Marleen‘ Kirchberg begegnet Hans Leip
2023 ‚Huhn oder Ei‘ eine Kinderlieder CD nach Texten von James Krüss
2020 ‚Testsieger‘
2017 ‚Einmal frei. Und einmal glücklich sein.‘ Kirchberg entdeckt Johannes R. Becher
2015 ‚Wie früher. Nur besser.‘
2015 ‚Heute zwischen Gestern und Morgen‘ Kirchberg macht Kurt Tucholsky
2012 ‚Ich dagegen bin dafür‘
2011 ‚Meine Seele ist noch unterwegs‘ Kirchberg singt Wolfgang Borchert
2011 ‚Ein Mann gibt Auskunft‘ Kirchberg singt Erich Kästner
2009 ‚Über die Verhältnisse‘
2005 ‚Der Himmel macht blau‘
2003 ‚nicht zu fassen‘
2002 ‚halb so wild‘
2000 ‚Wieder zum Meer‘

Die Programme

2025 ‚Parole Erich‘ – für Erwachsene / Erich Kästner / Premiere: Darßer Arche Wiek
2025 ‚Worte, nichts als Worte‘ / div. Autoren / Premiere: Kurt Weill Fest Dessau
2024 ‚Parole Erich‘ – für Kinder / Erich Kästner / Premiere: Kästner Haus Dresden
2024 ‚So groß wie heute war die Zeit noch nie‘ / Erich Kästner / Premiere: Theaterkahn Dresden
2022 ‚Wie einst Lili Marleen‘ / Hans Leip / Premiere: Theaterschiff Hamburg
2022 ‚Dafür bin dagegen ich‘ / ein Rückblicksprogramm / Premiere: Born, Sommertheater
2021 ‚Huhn oder Ei‘ / ein Kinderprogramm mit Liedtexten von James Krüss / Premiere: Hamburg, KHS
2018 ‚Testsieger – oder: was tut man nicht alles nicht‘ / Kabarett & Musik / Premiere: Hamburg, Lustspielhaus
2017 ‚Einmal frei. Und einmal glücklich sein.‘ / Johannes R. Becher / Premiere: Leipzig
2017 ‚Wenn die Muse zweimal klingelt‘ / mit Matthias Brodowy / Premiere: Apollo Hannover

2015 ‚Wie früher. Nur besser.‘ / MusikKabarett / Premiere: Theaterschiff DAS SCHIFF Hamburg
2013 ‚Heute zwischen Gestern und Morgen‘ / Kurt Tucholsky / Premiere: Bei Kallenbach Leipzig
2012 ‚Ich dagegen bin dafür‘ / MusikKabarett / Premiere: Kabarett SanftWut Leipzig
2010 ‚Meine Seele ist noch unterwegs‘ / Wolfgang Borchert / Premiere: Maxim Gorki Theater Berlin
2010 ‚Ein Mann gibt Auskunft‘ / Erich Kästner / Premiere: Erich Kästner Museum Dresden
2009 ‚Über die Verhältnisse‘ / MusikKabarett / Premiere: Central Kabarett Leipzig
2005 ‚Der Himmel macht blau‘ / Chansons / Premiere: Moritzbastei Leipzig
2003 ‚Mich gibt’s nur zweimal‘ / Kabarett / Premiere: Leipziger Pfeffermühle
2001 ‚Halb so Wild‘ / ChansonTheater / Premiere: Krystallpalast Varieté Leipzig
1999 ‚Der Mensch ist gut‘ / Erich Kästner Abend / Premiere: Schauspielhaus Leipzig

Ausgezeichnet

2024 Die CD "Huhn oder Ei" erhält den PREIS DER SCHALLPLATTENKRITIK
2024 Die CD "Wie einst Lili Marleen" erhält den PREIS DER SCHALLPLATTENKRITIK
2023 Die CD "Wie einst Lili Marleen" ist Album des Monats der LIEDERBESTENLISTE
2018 Die CD "Einmal frei. Und einmal glücklich sein." erhält den PREIS DER SCHALLPLATTENKRITIK
2017 Das Lied "Schritt der Jahrhundertmitte" steigt bis auf Platz 4 der Liederbestenliste
2017 2. Platz beim Fränkischen Kabarettpreis
2016 CD "Wie früher. Nur besser." steht auf der Longlist zum PREIS DER SCHALLPLATTENKRITIK
2009 Stuttgarter Chanson und Liedwettbewerb / 1. Platz (Publikumspreis)
2009 Troubadour / 1. Platz
2005 „Goldene Weißwurst“, München / 2. Platz
2003 Preis für junge Songpoeten der Hanns-Seidel-Stiftung / 1. Preis
2002 „Zarah“ in Frankfurt/Main / 2. Platz
1998 Förderung durch die GEMA Stiftung,
1997 Ernst Bader Preis, Hamburg

Außer der Reihe / außerdem

Gemeinsames Programm mit dem Schauspieler Dirk Audehm „Peter Alexander – die Show“
Mit Caroline Siebert „Solo Sunny“ nach dem gleichnamigen Film unter Regie von Judith Ziebrig
Ensemblemitglied der Kulisse Eimke für das Stück „Sherlock Holmes und der ...Stein“
Zusammenarbeit mit Katinka Springborn für das Stück „Adam & Eva“ von Mark Twain
Sprecher auf der Seite „Borcherts Hamburg“ der Stabi
für die Ausstellung "Borchert Box" exklusiv Kurzgeschichten von Wolfgang Borchert eingelesen
von 2021 - 2025 künstlerischer Leiter im Kulturhaus Süderelbe
2018 Auftritt im Kleinen Saal der Elbphilharmonie Hamburg mit dem Johannes R. Becher Programm
Programmgestaltung der Reihe "Sonntags um 5" in Hamburg Moorburg
Herausgeber der Audiographie von Stephan Krawczyk "Wenn die Wasser Balken hätten"
PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK für die CD "Einmal frei. Und einmal glücklich sein."
2017 Zusammenarbeit mit dem CANEA Quartett Hamburg
Gast beim "Kleinen Fest im Großen Garten" Hannover 2016 und 2018
CD "Wie früher. Nur besser." für den Dt. Schallplattenpreis nominiert
Auftritte auf der MS Europa, MS Europa 2, MS Columbus
Programmgestaltung des THEATER IM HINTERHOF Buxtehude ab 2015
Sommerrevue "Darf ich bitten oder muss ich erst tanzen?" mit Katrin Troendle, Leipzig 2014/15
Rolle im ARD Film "Die Spiegel-Affäre" 2014
musikalische Leitung der Kurt Tucholsky Revue ‚Sällawih‘ –Theaterschiff Hamburg, 2012-14
Rolle des Heinrich Heine im Hamburger Theaterstück "Heine ißt in Hamburg" 2013
Teilnehmer der ‚Kabarettbundesliga‘ 2011/12
Komponist / Schauspieler / Pianist / Sänger in ‚Außer man tut es‘, Theaterschiff Hamburg seit 2011
‚Seid umschlungen, Milliarden‘ Kabarettabend von S. von der Heide, Halle 2009
‚Rügener Kabarett Regatta‘ im Theater Putbus, 2008
Bardentreffen Nürnberg, 2008
2005 Pianist der Band ANGER 77 und CD ‚Betrunken von der Liebe‘

Theaterfestival in Polen mit ‚Der Mensch ist gut‘, 2005
TV-Rollen in ‚Dresden‘ und ‚Pfarrer Braun‘ / ZDF, 2005
Songs an einem Sommerabend‘ auf Kloster Banz, 2003
Auftritte zu den ‚Deutschen Kulturtagen‘ in Litauen, 2001
Engagement am Volkstheater Rostock für ‚Solo Sunny‘, 2000-02
Auftritt im Vorprogramm von Georges Moustaki, 1998

Mein Leben / in mehreren Sätzen

Ich bin - zum Glück - nicht Skispringer geworden. Denn was sind die 21 Meter (mein persönlicher Rekord) gegenüber all den Chansons und Liedern, die mir mittlerweile zu guten Freunden geworden sind?

Seit 1999 toure ich durch Deutschland. Gastspiele führten mich bis nach Litauen und Frankreich. Direkt nach meinem Musikstudium an der HfM Franz Liszt Weimar begann ich, mit eigenen Chansonprogrammen auf den Kleinkunsth Bühnen zu stehen.

Mit meinem Erich Kästner Abend ‚Der Mensch ist gut‘, der im Schauspielhaus Leipzig Premiere hatte, und den ich weit über 100 mal spielen durfte, ging es los.

Als „Musik für Träumer, Genießer und ewig Verliebte“ empfahl die Leipziger Volkszeitung meine erste CD ‚Wieder zum Meer‘ (2000). Ab 2001 folgten in Zusammenarbeit mit dem Texter Tom Reichel das ChansonTheater ‚halb so wild‘, das Kabarettprogramm ‚Mich gibt’s nur zweimal‘ (2003) ‚Der Himmel macht blau‘ (2005) und ‚Über die Verhältnisse‘ (2009).

Nachdem ich 1997 den Ernst Bader Preis in Hamburg gewann und im Anschluss daran eine Förderung durch die **GEMA Stiftung** (Celler Schule), wurde ich 2003 mit dem „**Nachwuchsförderpreis für junge Songpoeten**“ der Hanns-Seidel-Stiftung ausgezeichnet und erhielt 2009 den „**Troubadour**“ - den 1. Preis des Stuttgarter Chanson und Liedwettbewerbs.

Ich unternahm Ausflüge ans Theater (‚Solo Sunny‘, Volkstheater Rostock) und zum Film (‚Dresden - der Brand‘ / ‚Pfarrer Braun‘ / ‚Die Spiegel Affäre‘). Daneben veröffentlichte auf meinem eigenen Plattenlabel neben eigenen CDs auch Produktionen von Künstlerkollegen wie z.B. Stephan Krawczyk, Tempi Passati oder Ralph Schüller. Es gab Sendungen zu meinen Programmen und CDs im Radio und Fernsehen. Deutschlandradio Kultur übertrug zusammen mit mdr figaro mein Konzert aus dem Theaterkahn Dresden 2018. Außerdem präsentierte Deutschlandfunk Kultur die Tournee zur CD ‚Testsieger‘ und übertrug das Record Release Konzert live aus dem TONali Saal Hamburg.

Seit 2006 lebe ich mit meiner Frau und meinen beiden Kindern in Hamburgs Süden. Und das ausgesprochen gerne! Als Ensemblemitglied auf dem Theaterschiff Hamburg steuerte ich die Kompositionen für das Kästner-Programm ‚Außer man tut es‘ bei, und übernahm die musikalische Leitung der Tucholsky-Revue ‚Sällawih‘. Auf mein unpolitisch-korrektes Klavierkabarett ‚Ich dagegen bin dafür‘ folgte im Frühjahr 2015 das Programm ‚Wie früher. Nur besser‘. Damit wurde ich nominiert für die Tuttlinger Krähe, das Paulaner Solo sowie die St. Ingberter Pfanne. Die gleichnamige CD schaffte es auf die Longlist für den 'Preis der deutschen Schallplattenkritik'. Ich erhielt Einladungen zum Bardentreffen nach Nürnberg, zur Kabarett-Regatta nach Putbus, spielte in der Saison 2011/12 Kabarettbundesliga und erhalte regelmäßig Engagements auf den Kreuzfahrtschiffen der Hapag

Lloyd (MS Europa und MS Europa 2 bzw. der MS Columbus).

Daneben bin ich für die Programmgestaltung im THEATER IM HINTERHOF Buxtehude und für die Reihe 'SONNTAGS UM 5' in Hamburg/Moorburg verantwortlich, zu der ich geschätzte Kollegen einlade. Von 2021 bis 2025 war ich künstlerischer Leiter im Kulturhaus Süderelbe und habe das dortige JoLa zu einer etablierten Kleinkunsthöhne gemacht.

Seit 2010 darf ich mit ausdrücklicher Genehmigung des **Rowohlt Verlags** meinen Wolfgang-Borchert-Abend *„Meine Seele ist noch unterwegs“* aufführen. Außerdem präsentiere ich regelmäßig meinen mittlerweile zweiten Erich-Kästner-Abend *„Ein Mann gibt Auskunft“* auf der Bühne und meine Hommage an Kurt Tucholsky in *„Heute zwischen Gestern und Morgen“*.

Seit Frühjahr 2017 gab es für einige Jahre das kabarettistische Doppel-Solo mit Matthias Brodowy *„Wenn die Muse zweimal klingelt“*. Außerdem habe ich einen neuen musikalisch-literarischen Abend inszeniert: *„Einmal frei. Und einmal glücklich sein.“* Ein Programm, welches den Dichter Johannes R. Becher zum Thema hat. Eine gleichnamige CD, eingespielt mit dem CANEA Streichquartett und unterstützt von der Hamburger Labelförderung, erschien am 28. Juli 2017 und erhielt den **PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK** in der Kategorie Liedermacher. 2018 spielte ich dieses außergewöhnliche Programm im ausverkauften Kleinen Saal der Hamburger Elbphilharmonie.

2019 hatte das Programm *„Testsieger“* im Alma Hoppes Lustspielhaus Hamburg Premiere, bei dem Kabarett und Musik auf wunderbare Weise zusammenkommen. Die CD zum Programm, eingespielt mit großem Orchester und Chor unter der Leitung von Wolf Kerschek erschien 2020. Das Release Konzert wurde mitgeschnitten und ausgestrahlt von Deutschlandradio Kultur. Die folgende Tour fiel Corona zum Opfer.

Im Herbst 2022 gab es eine musikalische Annäherung an Hans Leip. Hans Leip, der Hamburger Maler und Schriftsteller, der vor allem für den Text "Lilli Marleen" bekannt ist. Das Programm *„Wie einst Lili Marleen – oder: Mit Leip & Seele“* hatte auf dem traditionsreichen Hamburger Theaterschiff Premiere. Außerdem gibt es das musikalische Kinderprogramm *„Huhn oder Ei“* mit Liedtexten von James Krüss und der Musik von Johannes Kirchberg. Diese Programm entstanden unter finanzieller Hilfe von Neustart Kultur. Dafür großen Dank.

Erstmals präsentiere ich in dem musikalischen Rückblick *„dafür bin dagegen ich“* das Beste und Schönste und mir Liebste in einem Best of Programm. Dieses Programm macht sehr viel Spaß, da ich immer wieder neu wählen kann aus dem riesigen Fundus an Liedern. Und es ist garantiert unpolitisch korrekt. Daneben zog es mich aber wieder zu den Literaten. Und so entstand mit Ulrike Schanko das Programm *„Worte, nichts als Worte“*, in dem es um den Wandel der Sprache im Laufe der Jahrhunderte geht. Außerdem erarbeitete ich neben dem schon bestehenden Kinderprogramm *„Huhn oder Ei“*, in dem ich Gedichte von James Krüss zu Liedern machte, ein Erich Kästner Programm für Schulkinder. *„Parole Erich!“* hatte 2024 im Dresdner Kästner Museum Premiere. Als Novum gibt es dieses Programm seit 2025 in einer um neue Lieder und Texte angereicherten Version auch für Erwachsene.

Meine beiden CDs *„Wie einst Lili Marleen“* und *„Huhn oder Ei“* erhielten den **PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK** in der Kategorie Liedermacher und Kinder- und Jugendaufnahmen. Was für eine Wertschätzung. NDR kultur lud mich für ein Portrait in die Sendung „kultur extra“ ein.

Mein Wunsch, einmal nicht allein auf der Bühne zu stehen erfüllte sich durch die Zusammenarbeit mit Katinka Springborn. Wir brachten Ende 2024 das Stück *„Die geheimen Tagebücher von Adam & Eva“* auf die Bühne. Ein Theaterabend basierend auf dem gleichnamigen Buch von Mark Twain. Außerdem gibt es mit meiner wunderbaren Kollegin eine inszenierte Lesung *„Jan Himp und die kleine Brise“* nach dem Buch von Hans Leip.

In Berlin hatte 2025 das Stück *„Solo Sunny“* Premiere. Ein Theater-Lieder-Abend nach dem gleichnamigen Film. In einer Fassung von Judith Zieprig. Ich spiele alle Männerrollen, Frau Pfeifer und natürlich Klavier. Als Sunny agiert Caroline Siebert. Das wunderbare kleine Theater Kulisse Eimke hat mich engagiert für die Produktion *„Sherlock Holmes und der ...Stein“*. Und ich bin Sherlock Homes. Schließlich hatte ich die große Freude, mit dem Puppenspieler Karl Huck (Homunkulus Figurentheater Hiddensee) ein Programm zum Thema Leuchttürme auf die Bühne zu bringen. *„Im Leuchtturm durch die Zeit“* ist ein wunderbar poetisches und zugleich informatives Stück über Sehnsucht, Meer, Heimat und natürlich Leuchttürme.